

- Der Vorsitzende -

Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Jugend,
Senioren, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.11.2004
Sitzungsbeginn:	18:03 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	Jugendzentrum, Röntgenweg 1, 35260 Stadtallendorf Gruppenraum "Mädchen", Obergeschoss Eingang: Zeppelinstraße/Ecke Röntgenweg

Anwesend sind:

Herr Joachim Dziuba, Ausschussvorsitzender
Herr Gerhard Feldpausch
Herr Werner Hesse
Herr Hans-Dieter Langner
Herr Konrad Martin
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Susanne Reitmeier
Herr Stefan Rhein
Herr Klaus Ryborsch
Herr Günther Ettel
Herr Helmut Botthof
Herr Hans-Georg Lang
Herr Winand Koch
Herr Ihsan Ögretmen
Herr Manfred Vollmer

Vertreter für Herrn Dr. Marcovici

Von der Verwaltung:

Herr Walter Mengel

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Branco Marcovici
Vertreter Herr Winand Koch

Schriftführer: Herr Günther Gnau

/Anwesenheitsliste ist Bestandteil des Original-Protokolls

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3 Besichtigung des neuen Jugendzentrums, Röntgenweg 1
- 4 Organisation und Betrieb der Stadthalle Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2004/0007
- 5 Erweiterung und Sanierung des Bürgerhauses Niederklein
Auslagerung des Übungsbetriebes in der Schließungsphase
Vorlage: FB2/2004/0016
- 6 Europastraßenfest 2004; Vorlage: FB2/2004/0017
- 7 Mitteilungen
- 8 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, die aus Anlass der Inbetriebnahme des neuen Jugendzentrums diesmal im Mehrzweckraum des Jugendzentrums stattfindet. Besonders begrüßt er die anwesenden Gäste sowie Stadtjugendpfleger Walter Mengel, der eine Hausführung zum Tagesordnungspunkt 3 vornehmen wird.

Gegen Form und Inhalt der Einladung ergeben sich keine Einwände.

TOP 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Anträge liegen nicht vor.

TOP 3 Besichtigung des neuen Jugendzentrums, Röntgenweg 1

Die Ausschussmitglieder erhalten die Gelegenheit, sich vor Ort über das am 15.10.2004 eingeweihte neue Jugendzentrum zu informieren, welches von Stadtjugendpfleger Walter Mengel in einer rund einstündigen Führung durch das Haus vorgestellt wird.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtjugendpfleger Mengel sowie Bürgermeister Vollmer beantwortet.

StV Hesse weist auf ein Hindernis durch fehlende Toiletten im Bereich der Töpfer-AG hin. Bürgermeister Vollmer erläutert, dass diese Forderung der Verwaltung bekannt ist. Das Ergebnis der Prüfung hat ergeben, dass es – auch unter Berücksichtigung von Problemen bei der Aufsicht – zumutbar ist, die vorhandenen Toiletten zu nutzen. Auf Frage von Stadtrat Botthof erläutert Stadtjugendpfleger Mengel, dass die Reinigung des Jugendzentrums zur Zeit noch durch freie Mitarbeiter des Eigenbetriebes DuI erfolgt. Ab dem Frühjahr erfolgt die Reinigung durch ein Unternehmen.

Abstimmungen erfolgen nicht.

TOP 4 Organisation und Betrieb der Stadthalle Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2004/0007

Der Vorsitzende bemängelt den in der Stadt verbreiteten negative Ruf der Stadthalle und bittet die Mandatsträger, diesem Ruf nicht nur zu begegnen sondern auch durch den Besuch von Veranstaltungen Solidarität zu dokumentieren.

Zu den Inhalten des Berichtes zur Organisation und Betrieb der Stadthalle bemerkt StV Hesse zu den Aussagen der Personalausgaben auf Seite 3, dass der Stadthallenverwalter bei nur 66 Veranstaltungen im Jahr nicht ausgelastet sein könne. Von Herrn Gnau wird dazu ausgeführt, dass der Stadthallenverwalter sich nicht nur mit dem Veranstaltungskalender beschäftigen muss, sondern im Tagesgeschäft auch noch eine Vielzahl von telefonischen und schriftlichen Anfragen mit Terminwünschen auseinandersetzen muss, die zum Teil sehr umfangreiche Zeiteile erfordern. Außerdem ist der Stadthallenverwalter ab 01.01.2003 auch für die komplette Bewirtschaftung und Unterhaltung der Stadthalle einschließlich Reinigung, Erfüllung von Wartungsverträgen, Überwachung von Reparaturen, Pflege der Außenanlagen, Auf- und Abbauservice sowie Dienstpläne der Stadthallentechniker zuständig. Im Rahmen der Behandlung der Vorlage im Magistrat ist zu einer gleichen Frage zugesagt, eine Stellenbeschreibung für den Stadthallenverwalter zu erstellen, aus der die genauen Tätigkeiten des Stadthallenverwalters ersehen werden können. Nach Erstellung der Beschreibung erfolgt eine entsprechende Vorlage.

StV Koch merkt an, dass der Bericht von Seite 15 bis 17 lediglich eine Reihe von Vermutungen und Annahmen der Verwaltung beinhaltet, jedoch keine Aussagen zu den konkreten Betreuungsvorstellungen kommerzieller Interessenten enthält. Herr Gnau verweist auf eine diesbezügliche Anfrage der Fraktion Bürgerblock/F.D.P. zur Stadtverordnetenversammlung am 11.11.2004. Die Antwort auf diese Anfrage wird darüber Auskunft geben.

StV Hesse weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag zu Nr. 2 der Vorlage keinen Sinn ergibt, weil die Beschlusslage in der Stadtverordnetenversammlung klar ist. Er stellt aus diesem Grunde für die SPD-Fraktion zum Tagesordnungspunkt 9 der Stadtverordnetenversammlung am 11.11.2004 folgenden Änderungsantrag:

Punkt 2 der Beschlussvorlage erhält folgende Fassung:

- „2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass nach Meinung der Verwaltung der Betrieb der Stadthalle nicht einem kommerziellen Betreiber übertragen werden soll.“

Bürgermeister Vollmer erklärt Zustimmung zum Änderungsvorschlag, die Beschlussformulierung in eine Kenntnisnahme umzuwandeln.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Punkt 1 der Vorlage eine Kenntnisnahme beinhaltet und lässt anschließend über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu Punkt 2 der Vorlage abstimmen

Der Änderungsvorschlag lautet:

Punkt 2 der Beschlussvorlage erhält folgende Fassung:

- „2. **Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass nach Meinung der Verwaltung der Betrieb der Stadthalle nicht einem kommerziellen Betreiber übertragen werden soll.**“

Abstimmungsergebnis: 4 Ja
2 Nein
4 Enthaltungen

Eine Abstimmung zur Magistratsvorlage erfolgt nicht.

**TOP 5 Erweiterung und Sanierung des Bürgerhauses Niederklein
Auslagerung des Übungsbetriebes in der Schließungsphase
Vorlage: FB2/2004/0016**

Fragen des StV Hesse zur Vorlage werden von Bürgermeister Vollmer beantwortet.

Die Vorlage beinhaltet eine Kenntnisnahme. Abstimmungen erfolgen nicht.

TOP 6 Europastraßenfest 2004; Vorlage: FB2/2004/0017

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Vorlage beinhaltet eine Kenntnisnahme. Abstimmungen erfolgen nicht.

TOP 7 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

TOP 8 Verschiedenes

Bürgermeister Vollmer gibt die aktuellen Ergebnisse der Standortentscheidungen des Bundesverteidigungsministeriums bekannt. Danach gehört die Garnisonstadt

Stadtallendorf nicht zu den Verlierern. Durch die Verlegung eines Divisions-Stabes von Regensburg nach Stadtallendorf wird voraussichtlich der Standort sogar noch wesentlich aufgewertet. Er bittet die Ausschussmitglieder jedoch die für Stadtallendorf überraschend gute Situation nicht zu sehr in Freude auszudrücken, da es zum Beispiel in Neustadt gegenteilige Empfindung gebe und es ein Akt guter Nachbarschaft sei, nicht zu viel Euphorie zu zeigen. Im übrigen bedankt er sich bei allen, die mitgeholfen haben, den Bundeswehrstandort Stadtallendorf nicht nur zu erhalten, sondern noch aufzuwerten.

StV Koch weist darauf hin, dass es am Rathaus einen Fristenbriefkasten gibt, der offensichtlich nicht entsprechend betreut wird. So habe er am Samstag, dem 30.10.2004 einen Brief eingeworfen, der aber erst den Eingangstempel von Montag, dem 01.11.2004 trägt. Bürgermeister Vollmer sagt zu, die Angelegenheit zur überprüfen.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

J. Dziuba
Ausschussvorsitzender

G n a u

